

Der Briefträger. Der französische Schriftsteller Janin bezeichnet den Briefträger sehr hübsch als „die Hoffnung in Uniform.“ Wenn der Mann für Alle, welcher im Gegensatz zu seinem deutschen Kollegen in Frankreich nicht gehalten ist, die Treppen zu steigen, daher bei seinem Eintritt in das Haus oder in den Hof die Namen der Briefempfänger laut auszurufen pflegt, auf der Schwelle erscheint, so bemächtigt sich des ganzen Hauses eine gewisse unruhvolle Aufmerksamkeit; beim bekannten Anklopfen des Briefträgers hört jede häusliche Beschäftigung auf, denn ein Jeder bemüht sich, zu vernehmen, welcher Name durch diesen Gesandten der jetzigen Stunde ausgerufen wird. Er kommt und geht, erscheint wieder und entfernt sich abermals, und stets wird er mit Freude empfangen. Ob er Bote des Todes oder der Liebe, der befriedigten oder getäuschten Neigung ist, immer wird er gern gesehen, denn seine Gegenwart und dasjenige, was er bringt, sei es Freude oder Schmerz, setzt dem grausamsten der Uebel, der Ungewissheit, ein Ziel. Der Briefträger ist das wahrsame und stets vorhandene Bindemittel, welches die Vergangenheit mit der Gegenwart, die Gegenwart mit der Zukunft verknüpft; er ist die geheimnisvolle Stimme, die leise zu allen Ehren, vernehmlich zu allen Herzen

spricht. Blind wie das Glück vertheilt der von Allen erwartete Postbote wie dieses an einen Jeden Gutes oder Böses, bringt zum nahen Weihnachtsfeste die vielen kleinen und großen Christkinder und 8 Tage später zum Jahreswechsel die Glückwünsche und dann — die Neujahrs-Rechnungen!

— Eine jüdische Lehrerin für christliche Religion ist die neueste Erfindung unseres erleuchteten Jahrhunderts. In der Bessischen Zeitung Nr. 557, Morgenausgabe vom 27. November, ist folgendes Inserat zu lesen: Eine j. D., mos., aus achtb. Fam., mit Seminarkennntn. u. best. Empf., sucht nach außerh. mögl. sofort Stell. als Erzieh. in evang. od. mos. B., da sie auch in christl. Relig. unterrichtet. Gütige Anerb. unter L. S. an die Exped. der Bess. Btg.

— Menschliche Schutzengel. Es stand kürzlich ein Mann in Paris vor Gericht, weil er seine Miethe nicht bezahlen konnte oder wollte. Als der Präsident den Verklagten fragte, was er sei, antwortete dieser: „Schutzengel.“ Die Richter kannten diesen Stand nicht, und der Verklagte mußte nähere Auskunft geben. Dies geschah, und es ergab sich daraus, daß bei den besuchtesten Vergnügungsorten in Paris, wo sich die gewöhnlichen Classen versammeln, Personen angestellt sind, welche die Berauschten nach Hause

bringen und für diesen Dienst eine kleine Entschädigung erhalten. Diese Begleiter der Berauschten heißen allgemein Schutzengel.

Ständesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 8. bis mit 9. December 1884.

Geboren: 358) Dem Maschinenfuder Louis Friedrich Baumann hier 1 Tochter. 359) Der unverehelichten Wirthschafterin Anna Louise Popida hier 1 Tochter. 360) Dem Maschinenfuder Anton Richard Gulschneiter hier 1 Sohn. 361) Dem Handschuhmacher August Friedrich Schröder hier 1 Tochter. 362) Dem Deconom Johann Adam Friedrich Wolf hier 1 Sohn. 363) Dem Handelsmann Julius Hermann Gianigini hier 1 Sohn.

Aufgeboten: 49) Der Bäckergehilfe Gustav Adolf Rodtrock genannt von Otto hier mit der Stickerin Minna Marie Köppler hier. 50) Der Maschinenfuder Julius Hermann Glysba in Schneberg mit der Stickerin Ida Emilie Gläß hier.

Geschließung: 44) Der Schlosser May Kändler hier mit der Zuschneiderin Louise Auguste Riedel hier.

Bestorben: 210) Des Bretschneiders Carl Louis Leonhardt in Wildenthal Sohn Paul Walter, 2 Jahre 3 Monate 8 Tage alt. 211) Der Bergmann Gustav Eduard Baumann hier, 44 Jahre 6 Monate 26 Tage alt. 212) Des Klempners Louis Brandner hier Sohn Fritz Louis, 4 Monate alt. 213) Der Briefträger August Julius Kämpfe hier, 30 Jahre 6 Monate 11 Tage alt. 214) Des Müllers und Bäckers Ernst Heinrich Rehter hier Tochter Meta Sidia, 27 Tage alt. 215) Die Bahnwärtereheliche Alwine Louise Kleinbempel geborene Rehtner in Wolfgrün, 34 Jahre 2 Monate 3 Tage alt.

Hopp & Kurzweg Nachf., C. Lazarus, Zwickau i. S.

Zum **Jahrmarkt in Schönheide** bin ich wieder mit einem großen Lager

Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe

anwesend. Ich führe nur streng reelle, decatierte Waaren und verkaufe meine solid gearbeiteten und gut passenden Neuheiten in **Damen-Winter-Paletots**, halb und ganz anliegend, von 8 1/2 Mark an. **Winter-Dolmans**, **Winter-Kragenmäntel**, **Savelocks**, **Plüsch- und Krimmer-Paletots** und **Dolmans**, **Mädchen-Mäntel**, sowie das Neueste, was die Damen-Confectionsbranche nur bieten kann, ferner **Herren-Winter-Ueberzieher** und **Schlafröcke** zu anerkannt billigsten Preisen. Nichtpassendes, Nichtconvenirendes tausche gern bis nach dem Feste um. **Verkaufs-Local** nur im Hause des Lohgerbermeisters Herrn **Clemens Ruder**.

Hopp & Kurzweg Nachfolger, C. Lazarus aus Zwickau i. S.

Emil Beyer, Eibenstock u. Schönheide

empfehlen unter großer Auswahl zum bevorstehenden Feste **Neuheiten in Kleiderstoffen**, **Lamas**, **Plüsch**, **Boy**, **Rockzeuge**, **Demdenflanelle**, 1/2 und 3/4 breite **Inlets**, 1/4 und 3/4 breite **Bettzeuge**, **Handtücher**, **Tischzeuge**, **Servietten**, **Concerttücher**, **Kinderkleidchen**, **Jagdwesten**, **Unterjacken**, **Leibjacken**, **Unterhosen**, **Demden**, **Herren- u. Damentücher**, **Corsettes**, **Shlipse**, **Taschentücher**, **Schürzen**, **Handschuhe**, **Strickgarn** etc. Außerdem mache ich noch auf mein reich sortirtes Lager von **Damen- u. Kinderhüten**, **Nouveautés in Fantasiefedern** und **Blumen**, **Sammet**, **Sammetbändern** und **Atlasbändern** schwarz und farbig, aufmerksam.

Indem ich bei reeller und guter Bedienung die nur denkbar billigsten Preise stelle, lade ich ein geehrtes Publikum zum Besuche ganz ergebenst ein.

Emil Beyer, Eibenstock und Schönheide.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

- empfehlen:
- ff **Bayerische Schmalzbutter**
 - ff **Mandeln**, süß und bitter
 - ff **Sultani-Rosinen**
 - ff **Clem-Rosinen**
 - ff **Corinthen**
 - ff **Citronat**, großstückig
 - ff **Zucker** in Broden
 - ff **Zucker**, gemahlen
 - ff **Sultani-Pflaumen**
 - ff **Gewürze**

in vorzüglicher Qualität billigt
C. W. Friedrich.

Reisekoffer,

Damen- u. Herren-Taschen, **Schulrucksäcke** für Knaben und Mädchen empfiehlt in großer Auswahl
G. A. Bischoffberger.

Ein Parterre-Logis,

bestehend aus 2 Stuben, Küche, **Wasserkammer** und Keller, ist zu vermieten und kann zu Neujahr bezogen werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Als nützliches Weihnachts-Geschenk

empfehlen **Nähmaschinen** der **bewährtesten Systeme**, mit den neuesten Verbesserungen und Hülfsmitteln versehen, wie **Selbstspuler**, **Schwungradauslösung**, **Schiffchenauswerfer**, **Spannungsauslösung** etc. etc. Vorzüglich mache ich aufmerksam auf den **Patent-Stopfapparat**, welcher jeder Singer-Nähmaschine beigegeben ist. Ferner empfehle **Singernähmaschinen** m. **Bog-, Knopfloch-, Ueberwendlich- und Zierstich-Nähvorrichtung** zu den billigsten Preisen und bittet bei Bedarf um gütigen Zuspruch die
Eibenstocker

Näh- und Tambourmaschinen-Handlung
von **Johannes Haas**, Mechaniker.

Geebte männliche und weibliche
Sinzieher
finden — bei erhöhten Löhnen — jederzeit Annahme bei
Eduard Flemming & Co.,
Schönheide.

Ein großer Posten
Wintermützen für Herren,
für nur 1 Mark das Stück, ist wieder eingetroffen und empfiehlt
A. Eberwein.

Sopha's

m. Federfüß u. Halbwooll-Bezug, **R. 33,**

Matrassen

mit Drellbezug, **R. 20**, empfiehlt das
Möbelmagazin von

G. A. Bischoffberger,
Eibenstock.

Schulranzen,

Mädchentaschen u. Kober, **Strumpfbänder**, **Hosenträger**, **Portemonnaies**, **Cigarren-Etui** verkauft zu den billigsten Preisen

W. Immisch, Saffler,
Schönheide, Stügensgrünstr. 365.

Puppenwagen

und alle Sorten **Korbwaaren** empfiehlt
billigst **Herm. Weiss**, Korbmacher.

Alle **Puppenwagen** werden schön vorgerichtet, **Rohrstühle** bezogen und alle Reparaturen gut und billig ausgeführt bei
Obigem.

Eine Ladung

Aepfel,

verschiedene Waare, sind eingetroffen bei

Gemüsehändl. **H. Bauer.**
Gute **Magdeburger Speisefarctoffen**, selbsteingeschnitten, **Sauertraut**, **saurer Gurken** verkauft
D. Ob.

Eiserne Schlitten

in schöner Auswahl empfiehlt billigt
C. W. Friedrich.

Kinder-Kochherde

in verschiedenen Größen empfiehlt
C. W. Friedrich.

3 bis 4 tüchtige Fußmurer

sucht
Bernhard Klug,
Wildenthal.

Einen guten Sticker

auf 2/3 sucht
Emma Meichner.